

# **Roter** **Brandenburger**

„Die herrschenden Ideen einer Zeit waren stets nur die Ideen der herrschenden Klasse.“  
Karl Marx

Zeitung der DKP | Landesorganisation Brandenburg

3-2020

## Unsere Antwort auf die Krise: **Schutz den arbeitenden Menschen!**

Kampf um jeden Arbeitsplatz – Öffentliche Daseinsvorsorge stärken – Frieden mit Russland und China. Die Superreichen sollen zahlen!



Kollegen der ZF Getriebe in Brandenburg a.d.H. beziehen am 25. Juni mit einem Protesttag Position gegen den jüngst angedrohten Arbeitsplatzabbau.

2,8 Mio. Menschen sind offiziell im Juni arbeitslos – ein Anstieg um 637.000 gegenüber dem Vorjahr. Und allein im April waren 6,8 Mio. Kollegen in Kurzarbeit. Kurzum: Deutschland befindet sich in einer der größten Krisen. Die arbeitenden Menschen haben genug gezahlt – jetzt müssen die Superreichen ran.

Während die Bevölkerung mit Arbeitslosigkeit, Lohneinbußen, Preissteigerungen für Energie und Lebensmittel oder der Betreuung ihrer Kinder neben der Arbeit zu kämpfen hat, genießen westdeutsche

Millionäre und Milliardäre bzw. ihre Banken und Konzerne den besonderen Schutz der Merkel-Regierung. Darüber kann auch das Konjunkturpaket mit sozialen Trostpflastern nicht hinwegtäuschen, dem vorweg staatliche Finanzhilfen für die Großunternehmen in Höhe von über einer Billion (!) Euro gingen.

### **Keinen Cent den Krisenverursachern!**

Die Wirtschaftskrise wurde durch die Pandemiebekämpfung verschärft, aber nicht verursacht. Die  
→ Fortsetzung Seite 2



## (Kein) Regelbetrieb für **Brandenburgs Lehrer & Schüler**

Im Juni gab das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bekannt, dass Brandenburg Schulen nach den Sommerferien wieder zum Regelbetrieb zurückkehren. Damit soll ab 10. August wieder täglich Unterricht angeboten werden. Wenig Grund zum Aufatmen dürften Lehrerinnen und Lehrer mit Vorerkrankungen, Schwangere oder solche im Alter ab 60 Jahren haben. Diese gehörten allesamt zur Risikogruppe, müssen nun aber wieder ihren Dienst leisten, damit der ausgefallene Unterricht aufgeholt werden kann. Zwar sieht die neue Teststrategie vor, dass es regelmäßige Corona-Tests geben soll. Vor einer Infektion kann dies aber nicht schützen. Auf den gesamten Lehrkörper wird nun sehr viel Arbeit zukommen, da zunächst erst einmal eine Lernausgangslage entwickelt werden muss. Auf Grund dieser Leistungsbewertung müssen dann gegebenenfalls individuelle Lernpläne entwickelt werden. Im August wird dann entschieden, ob auch am Sonnabend oder in den Herbstferien Unterricht stattfinden soll. Unterrichtsausfall durch chronischen Lehrermangel war bereits vor der Pandemie an Brandenburgs Schulen keine Ausnahme. Das wird sich im neuen Schuljahr nun verschärfen. (cb) ■



## **Potsdamer Abkommen – eine Alternative zu Reaktion und Krieg**

Vom 17. Juli bis 2. August 1945 fand in Potsdam die Konferenz der Hauptmächte der Antihitlerkoalition statt, die mit einem Dokument von historischer Bedeutung endete. Analyse und Festlegungen enthalten eine Reihe grundsätzlicher Lehren für die Gestaltung der inneren und internationalen Bedingungen, deren Verwirklichung geeignet ist, den Völkern Demokratie und Frieden zu sichern. Dazu zählen:

- der deutsche Imperialismus hatte trotz seiner Niederlage im ersten Weltkrieg auch den Zweiten entfesselt. Er hat sich als unfähig erwiesen, aus den Erfahrungen der Geschichte zu lernen;
- Frieden und Sicherheit der Völker Europas und darüber hinaus erfordert das Zusammenwirken aller Friedenskräfte zur rechtzeitigen Abwehr jeder Gefahr einer Wiederherstellung der Aggressionsmöglichkeiten des deutschen Imperialismus und seiner Verbündeten.

Mit den Grundsätzen über die Demokratisierung des gesellschaftlichen Lebens eröffnete das Abkommen dem deutschen Volk die Chance echter Selbstbestimmung, einer von demokratischen Grundsätzen bestimmten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und einer gleichberechtigten Teilnahme am internationalen Leben.

Während das Potsdamer Abkommen in der Sowjetischen Besatzungszone und ab 1949 in der DDR umgesetzt wurde, lässt seine konsequente Umsetzung in der BRD bis heute auf sich warten. (al) ■

→ Fortsetzung von Seite 1

Krisenursache liegt in einer typischen kapitalistischen Überproduktionskrise. In dieser Situation die Großunternehmen als Krisenverursacher mit Steuergeldern zu belohnen, macht den Bock zum Gärtner. Vernünftig ist es jetzt, die im Grundgesetz verankerte Sozialpflicht von Eigentum staatlich durchzusetzen. Das heißt:

- Jegliche staatliche Hilfe für Unternehmen sowie die Auszahlung von Kurzarbeit ist an folgende Auflagen zu binden: **Verbot von Kündigungen, Lohnkürzungen und Gewinnausschüttungen.**

- **Einführung einer Gewinnabgabe für Banken und andere Finanzunternehmen sowie eine Vermögensabgabe für Millionäre.** Staatliche Investitionen der Einnahmen für:

– eine **massive Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge:** vom Schul- und Kita-Neubau, über den Ausbau des Schienennetzes bis zur flächendeckenden Gesundheitsversorgung durch (Poli-)Kliniken.

– eine **stärkere Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen in der Krise** – unter den Bedingungen: keine Entlassungen und Lohnkürzungen.

### **Kliniken statt Kampfflugzeuge**

Die Parteien betreiben einen Wettbewerb um mehr oder weniger Lockerungen im Kampf gegen das Coronavirus. Dieses Spektakel lenkt davon ab, dass es ihnen nie ernsthaft um den Schutz des Lebens der Bevölkerung geht. Wenn dem so wäre, würden sie verhindern, dass Deutschland zu einem möglichen Kriegsschauplatz wird. Doch die Bundesregierung macht genau das Gegenteil: Sie schafft neue atomwaffenfähige Kampfflugzeuge an, bekennt sich zur Stationierung von US-Atomwaffen und -Truppen hierzulande und forciert ihre antirussische und antichinesische Hetze.

### **DKP-Wahlkandidatur unterstützen!**

In dieser Situation hat sich die DKP Brandenburg entschieden, zu den Bundestagswahlen 2021 zu kandidieren. Damit wollen wir denjenigen eine Stimmenabgabe ermöglichen, die nicht einverstanden sind mit der Krisenabwälzung auf die arbeitenden Menschen und dem NATO-Kriegskurs gegen Russland und China. **Dafür brauchen wir ab Mitte September bei der Sammlung von 2.000 Unterstützungssunterschriften jede Mithilfe!** ■

Männe Grüß

**Kontakt:** [info@dkpbrandenburg.de](mailto:info@dkpbrandenburg.de)

## **Neueintritt in die DKP Brandenburg Paul Kneiphoff – ein Leben im Dienste des Friedens**



Von 1973 bis 1990 war Generalleutnant a.D. Paul Kneiphoff Chef der Truppenluftabwehr der Landstreitkräfte der NVA. Damit diente Paul Kneiphoff in zentraler Funktion bis zum Ende der DDR einer Armee, die im Gegensatz zur westdeutschen Bundeswehr einzig und allein der Friedenssicherung in Deutschland und Europa diente. Am 6. Juli erhielt nun der Genosse sein DKP-Parteibuch in der Grundorganisation Potsdam & Umland ausgehändigt. Mit 90 Jahren ist der Eintritt für den Genossen Paul Kneiphoff ein folgerichtiger Schritt, um die kommunistische Tradition seiner Familie und in seiner eigenen Biografie fortzuführen. Für die DKP Brandenburg unterstreicht sein Eintritt die Verbundenheit der DKP mit dem ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaat. (fn) ■



# Das chinesische Jahrhundert – Die neue Nummer eins ist anders

Unter diesem Titel erschien kürzlich ein Buch von Wolfram Elsner, ehemals Professor für Volkswirtschaftslehre an der Uni Bremen.

**Im Geleitwort heißt es: „Der Inhalt dieses Buches soll dazu animieren, selbstkritisch unseren westlichen Zeitgeist und unsere sogenannte moralische Überlegenheit zu hinterfragen. Unsere ‚Werte‘ manifestieren sich in einer egozentrischen Politik, in der unsere eigene Sichtweise zumeist nicht mehr mit der Sichtweise der Entscheider und der Menschen der aufstrebenden Länder im Einklang stehen. Das ist äußerst risikobehaftet“. Das Buch wird diesem Anliegen gerecht.**

Die Auswahl der behandelten Problemkreise und vor allem die sehr persönliche Art und Weise ihrer Behandlung durch den Autor führt dazu, dass die Erkenntnisse und ihre Wirkung sogar weit darüber hinaus reichen. Durch das Herangehen des Autors findet auch der Leser zu einem persönlich motivierten Verhältnis und Interesse an den ökonomischen, aber auch an den politischen und gesellschaftlichen Fragen und ihrer Beantwortung in China. Auch die Rolle Chinas in der Welt wird zwar im wachsenden ökonomischen Potenzial des Landes, aber auch im Charakter den Lösungen der politischen und sozialen Probleme im Lande und der daraus erwachsenden solidarisch motivierten Prinzipien der Außenpolitik gesehen.

## Annäherung an China

Der Autor beschreibt seinen Weg, den er von seinem „begrenzten und gebremsten Interesse an China“ bis zu den im Buch festgehaltenen Erkenntnissen gegangen ist. Er

gesteht, dass er „ja keine Ahnung von den Ideen und reichhaltigen Erfahrungen Chinas, dem historisch ererbten großen Potenzial, dem Willen, aus dem ‚Jahrhundert der Demütigung‘ durch den europäischen Kolonialismus herauszukommen, aus Hunger, Armut und Unterentwicklung und der Kraft und Mobilisierungsfähigkeit dieses Landes, seiner Menschen, und, ja, auch seines ‚Systems‘“ hatte. In diesem Sinne beschreibt der Autor Hauptaspekte der innen- und außenpolitischen Entwicklung Chinas seit den komplizierten 1950er

Jahren bis zur Bewältigung der Corona-Krise.

Das Buch gehört nicht nur in jeden Bücherschrank gestellt. Seine Lektüre bringt Gewinn an Erkenntnis und Erkenntnisfähigkeit in unserer komplizierten Situation, in der der Frieden bedroht, die Gefahr eines zerstörenden Krieges offensichtlich und die Notwendigkeit einer antiimperialistischen, solidarischen und gleichberechtigten Zusammenarbeit lebensnotwendig sind. ■

Anton Latzo

## Danke, Iwan Martynuschkin!



„Спасибо Иван Мартынушкин!“ – „Danke Iwan Martynuschkin!“ hieß es für die DKP Brandenburg am 8. Mai 2020, dem 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Iwan hat als 21-jähriger Kämpfer der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz mit befreit. Die DKP Brandenburg hat Iwan mit einer ganz persönlichen Aktion „Danke“ gesagt und ein Fotoalbum mit 75 + 8 Danksagungen erstellt. Dem Aufruf der DKP Brandenburg über soziale Medien, Iwan mit einem Foto „Danke“ zu sagen, sind Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet gefolgt. Damit verbunden war eine Danksagung an alle Sowjetsoldaten, die für die Befreiung Deutschlands und Europas vom Faschismus gekämpft haben. (sk) ■



## Die **Arbeiterpartei**

Vor unseren Augen führt eine handvoll von Superreichen, die Besitzer der Banken und Konzerne, einen Kampf gegen die übergroße Mehrheit der Lohnabhängigen und Erwerbslosen. Für diesen Klassenkampf haben diese Superreichen einen Politikbetrieb, einen Staat inklusive Polizei und Militär und nicht zuletzt Medien, die ihre Profitinteressen durchsetzen und propagieren.

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) bezieht in diesem Klassenkampf Position für die Lohnabhängigen und für ihre Interessen.

Kommunisten leisten Widerstand: Gegen die Ausweitung des Niedriglohnbereichs und das Hart-IV-Regime; gegen eine weitere Absenkung der Renten und die Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge; gegen Aufrüstung und für Frieden mit Russland. Wir sehen in der DDR die größte Errungenschaft der arbeitenden Bevölkerung in Deutschland und verteidigen ihr Erbe.

Uns eint in der DKP die Einsicht, dass die Interessen des arbeitenden Volkes nur dauerhaft gesichert werden können, wenn die Banken und Industriebetriebe dem Privatbesitz der Reichen entzogen und in Gemeineigentum überführt werden.

Die Reichen haben sich gut organisiert. Deshalb müssen sich die Lohnabhängigen besser organisieren: In den Betrieben – in ihren Stadtteilen und Gemeinden – in der DKP. Mach mit! ■

 **Den Roten Brandenburger**  
● **per Mail beziehen oder verteilen?**

Einfach eine Mail schreiben an:  
[info@dkpbrandenburg.de](mailto:info@dkpbrandenburg.de)

## Impressum & Kontakt

DKP Landesorganisation Brandenburg  
Carl-Reichstein-Straße 2  
14770 Brandenburg  
Mail: [info@dkpbrandenburg.de](mailto:info@dkpbrandenburg.de)

V.i.S.d.P.: W. Richter · c/o DKP Brandenburg · Carl-Reichstein-Straße 2 · 14770 Brandenburg

## Spenden für den Bundestagswahlkampf!

Im Gegensatz zu den etablierten Parteien erhält die DKP keinerlei Wahlkampfkostenerstattung aus Steuergeldern. Aber auch unsere Wahlkämpfe, die ehrenamtlich bestritten werden, kosten Geld.

**Jede Spende zählt: auch als Zeichen der Solidarität!**

**Kontoverbindung:** DKP Brandenburg

IBAN: DE86 1705 4040 3000 3558 20

Stichwort: Bundestagswahl 2020



## DKP-Kandidatur zur Bundestagswahl **jetzt unterstützen!**

- 1. Frieden mit Russland und China.**
  - 2. Kampf um jeden Arbeitsplatz.**
  - 3. Öffentliche Daseinsvorsorge in Bürgerhand.**
- Die Superreichen sollen zahlen!**

Dafür tritt die DKP zur Bundestagswahl 2021 an. Dafür müssen wir über 2.000 Unterstützungsunterschriften ab Mitte September sammeln. Und dafür brauchen wir die Hilfe aller, die mit den anhaltenden Angriffen gegen die arbeitenden Menschen und der NATO-Kriegspolitik nicht einverstanden sind.

**Bei Interesse Box ausfüllen, ausschneiden und in einem ausreichend frankierten Briefumschlag schicken an:** DKP Brandenburg, Carl-Reichstein-Straße 2, 14770 Brandenburg – **Oder E-Mail an:** [info@dkpbrandenburg.de](mailto:info@dkpbrandenburg.de)

### Ich möchte:

- Unterschriftenlisten** für die Bundestagswahlkandidatur der DKP zugeschickt bekommen.
- Den Roten Brandenburger** zugeschickt bekommen, um ihn in meinem Umfeld zu verteilen.
- Mehr über die DKP** und ihre Kandidatur bei den Bundestagswahlen erfahren.
- Für die DKP** im Bundestagswahlkampf **aktiv werden.**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mailadresse

**Bitte Rückruf** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

